



# GEMEINDEBRIEF

Oktober / November 2021

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmiedeberg



**Gott spricht:  
Dank ist die Opfergabe, die mich ehrt.  
Das ist der Weg, auf dem du Gottes Heil erkennst.**

**Psalm 50, 23 (NeÜ)**

## Auf ein Wort

---

### „Da hab' ich ein Auge drauf!“

Es ist schon eine Weile her, als ein Freund diese Worte zu mir sprach. Wir waren gemeinsam unterwegs. Weil ich noch schnell etwas erledigen wollte, ließ ich meinen Koffer bei ihm stehen. Er hatte in der Zeit ja „ein Auge drauf“ und sorgte so dafür, dass mein Koffer keine Panik auslöste oder einfach verschwand. Das hat mich in dieser Situation vor Schaden bewahrt.



Im Monatsspruch für Oktober heißt es in Hebräer 10, Vers 24: **„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“**

Mir persönlich geht es schon mal so, dass ich nervös werde, wenn ich bemerke, dass andere mich beobachten. Da stellt sich mitunter ein ungutes Gefühl ein. Die Älteren unter uns kennen noch Zeiten, in denen Mitarbeiter der Staatssicherheit „ein Auge“ auf Christen und andere hatten. Da wurde nicht nur geschaut sondern auch gelauscht. Wenn „Alexa“, „Siri“ und Co. uns heute belauschen, interessiert sich kaum noch jemand dafür.

Dem Schreiber des Hebräerbriefes ging es nicht ums Ausspionieren oder eine Kontrolle der Taten und der Gesinnung. Vielmehr geht es ihm um einen wohlwollenden Blick auf unsere Geschwister. Darunter verstehe ich, dass es mir nicht gleichgültig ist, wie es meinem Mitchristen geht. Seine Not, seine Probleme, seine Krankheit, seine Schuld, seine Verfolgung lassen mich nicht kalt. Ich bin bereit Ohr, Herz und Hand für ihn zu öffnen. Wir sind gemeinsam aufgerufen, uns in Liebe zu begegnen und an der Hoffnung festzuhalten.

In der Luther-Übersetzung von 2017 bilden die Verse 23 bis 25 einen Satz. Sie bilden also einen engen inhaltlichen Zusammenhang. Wir werden erinnert und ermahnt in der Nachfolge treu zu bleiben, weil „der Tag des HERRN“ naht. So kann der Glaube der Schwester und des Bruders Ansporn für meine Nachfolge sein. Und weil Gott selbst durch Jesus Christus einen wohlwollenden Blick auf unser Leben hat, können wir in der Liebe und in unseren guten Werken wachsen.

## Rückblick - Schulanfängergottesdienst

---

Wie jedes Jahr am Sonntag vor dem Schulbeginn feierten wir diesmal am 5. September unseren Schulanfängergottesdienst. Drei Jungs – David, Benjamin und Amadeus – waren mit ihren Familien gekommen. Bereits beim Betreten der Kapelle war zu erkennen, dass wahrscheinlich Jungs im Mittelpunkt stehen: Auf den wieder sehr liebevoll und kreativ geschmückten Fensterbänken waren zwischen Blumen auch Dinosaurier und Fußbälle zu finden.

Moderator Thomas stellte die Jungs vor – vorrangig über Dinge, die sie gut können. Schließlich stand über dem Gottesdienst das Thema „**Entdecke, was in dir steckt**“. Dazu wurde auch die ganze Gemeinde aufgefordert. Jedoch etwas abgewandelt: „Entdecke, was in deiner Hosentasche ist“. Kindgerechte Musik, von der Esther – Johanna – Marcus – Band wunderschön zu Gehör gebracht, begleitete uns durch den Gottesdienst. Gleich beim ersten Lied waren wir gefordert, den Text mit Gesten zu unterstützen. Nele zeigte uns, wie es geht.

Dann bekamen die Schulanfänger Sticker angeheftet mit dem Schriftzug „Anfänger“. Weil sie mutig Neuland betreten und erobern. Aber das machen sie nicht allein, Jesus begleitet sie. Deshalb gab es einen zweiten Sticker „Vollender“.

Auch in Anjas Predigt ging es natürlich um all das Neue, was die Schulanfänger erwartet und die Herausforderung, die eigenen Potenziale zu erkennen und zu nutzen. Bildhaft machte sie das mit etlichen Beispielen aus ihrem Leben. Unterstützt wurde der Predigtinhalt durch Puppenanspiele von Barbara und Dietrich. Sie erzählten, wie auch der Fischer Simon entdeckte, was in ihm steckt und zum Menschenfischer Petrus wurde.

Jeder der drei Schulanfänger bekam einen persönlichen Segen zugesprochen und als Geschenk eine Bibel. Es wird wahrscheinlich nicht allzu lange dauern, bis sie ohne Hilfe beim Lesen „die Bibel entdecken“ können, wie wir es in einem weiteren Lied sangen. Schließlich erbaten wir auch wieder Gottes Segen für alle anderen Neuanfänger. Das waren in diesem Jahr größtenteils Jugendliche, die nach der Schule eine Ausbildung beginnen oder sich orientieren, eben danach suchen, was in ihnen steckt.

*Falk Rennhack*

## Anpassungen im Gemeindeverzeichnis

---

In letzter Zeit gab es wieder etliche Änderungen in der Gemeinde, so dass Marcus Fischer das Gemeindeverzeichnis anpasst. Wer das Verzeichnis gern aktuell hätte, wendet sich bitte an ihn für ein Exemplar. **Eine wichtige Bitte: Wenn sich etwas an eurer Adresse, der Telefon- oder Handynummer etc. geändert hat, könnt ihr das zeitnah noch mitteilen, dann kann es noch mit aufgenommen werden.**

## Rückblick - Bibelactiontag

---

Am 18. September fand für die Bibelbande und die Linusgroup der BibelActionTag statt. Am Anfang, als wir alle da waren, haben wir erstmal ein paar Lieder gesungen. Danach haben wir uns ein Video angesehen, das extra für den Bibelactiontag gefilmt wurde. Im Anschluss war Spielzeit. Man konnte sich zwischen Schwedenschach oder Fußball entscheiden.

Nach dem Spielen waren alle hungrig und so gab es zum Mittag erst mal Pizza. Als Dessert haben die Erwachsenen uns ein Heidelbeertiramisu gezaubert. Als wir alle satt waren, ging es weiter mit dem Programm.

Wir haben erstmal ein Spiel gemacht und uns danach in Gruppen aufgeteilt. Dann bekamen wir eine Tüte mit verschiedenen Fragen, die auf Zettel geschrieben waren. Wenn man die Rückseiten der Zettel zusammenfügte, kam eine Bibelstelle heraus. Diese steht in Römer 12, 21.

Nach der Gruppenarbeit ging es mit dem Video weiter. Im Anschluss gab es noch mehr Aktivitäten. Man konnte backen, Reifen am Fahrrad wechseln, Fußball spielen, einen Erste-Hilfe-Kurs machen, Brett- und Kartenspiele spielen, Steine bemalen und sich im BibleArtJournaling (um Bibeltexte herum zeichnen und schreiben, um den Inhalt zu illustrieren) probieren.

Zum Abschluss gab es Kaffee und als kleines Andenken an diesen Tag bekam jeder ein Kreuz als Schlüsselanhänger und eine Karte mit dem Bibelvers aus Römer 10,10.

Der Tag war super! Danke an die Kindergottesdienstmitarbeiter, die alles so toll organisiert und geplant haben.

*Tabita Jordan*

## Gemeindeversammlung mit Gemeindeleitungswahlen

---

Wir laden als Gemeindeleitung alle Mitglieder sehr herzlich zu unserer **Jahresgemeindeversammlung am Mittwoch, 10. November um 19.30 Uhr in die Kapelle** (oder am Bildschirm) ein.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt sind die **Wahlen zur Gemeindeleitung**. Bitte überlegt, ob ihr euch **als Kandidat aufstellen lassen möchtet**, denn durch Mikros Ausscheiden haben wir eine Lücke, die es zu schliessen gilt. Bitte meldet **eure Bereitschaft zur Kandidatur** bei der Gemeindeleitung an oder unterbreitet Vorschläge.

Ein weiterer Punkt wird die Diskussion zur Änderung der Gemeinde- und Wahlordnung sein. Eine extra Einladung mit dem genauen Wortlaut der zu diskutierenden Änderungen erreicht euch rechtzeitig vor der Gemeindeversammlung.

*Eure Gemeindeleitung*



## Neue Schlösser an der Kapelle

---

Die Schlösser an den Türen der Kapelle wurden in den vergangenen Tagen gewechselt. Wer einen neuen „Schlüssel“ (ist nur ein Transponder) braucht, meldet sich bitte bei Marcus Fischer. Den alten Schlüssel kann man bei ihm abgeben oder ins Fach von Fischers M.+K. in der Kapelle legen.

## Hygienekonzept der Gemeinde

---

Aufgrund der sich ändernden gesetzlichen Lage im Land hat die Gemeindeleitung erneut Anpassungen am Hygienekonzept vorgenommen. Schaut doch mal beim nächsten Gottesdienst nach dem Aushang. Ihr könnt es bei der Gemeindeleitung auch per Email anfordern oder auf eine der nächsten Rundmails achten. Dort wird es einen Link geben.

## Veränderungen im Technik-Team

---

Da Johann zu einem Auslandsaufenthalt aufbricht, wird Titus ihn in dieser Zeit vertreten. Danke dafür und Johann wünschen wir gute Erlebnisse und Bewahrung in dem vor ihm liegenden Jahr.

## Monatsgebet

---

Im **Oktober und November** ist unser Monatsgebetsthema mit „**Päckchen (aus)packen**“ überschrieben. Jeder von uns hatte in den zurückliegenden Monaten durch die Pandemiesituation sein Päckchen oder gar Pakete zu tragen. Wir wollen dazu ermutigen, Gott diese abzugeben. Denn wenn wir unsere Sorgen los sind, haben wir die Hände wieder frei, anderen Freudepäckchen zu packen, die es noch viel schwerer haben.

Ganz konkret könnt ihr das auch tun, indem ihr ein Weihnachtspäckchen für ein bedürftiges Kind packt bzw. die Aktion unterstützt. Die Monatskollekte ist Ende November folgerichtig auch für den Osch e.V. bestimmt, der unsere (und noch viele weitere) gepackten Weihnachtspäckchen nach Osteuropa transportiert.

## Baptistischer Weltgebetstag

---

Unter dem **Motto „Mutiges Leben“** lädt der Treffpunkt Erfahrung zum diesjährigen Weltgebetstag **am Dienstag, 2. November um 15 Uhr in die Kapelle** ein. Alle sind dabei herzlich willkommen, sich im Gebet mit den Frauen dieser Welt zu vereinen. Auf ein gemeinsames Kaffetrinken wird aufgrund der aktuellen Situation verzichtet.

## Weihnachtspäckchenaktion

---



Auch in diesem Jahr wollen wir die nicht vergessenen, die mit so viel weniger als wir auskommen müssen. Daher lade ich euch ein, euch an der Weihnachtspäckchenaktion des Osch e.V. zu beteiligen und einen Schuhkarton voll Freude für Kinder in Rumänien zu packen.

Bedenkt beim Einkaufen und Packen bitte die folgenden Hinweise: Packt für einen Jungen oder ein Mädchen (gern

auch mit Altersangabe) in einen weihnachtlich dekorierten Schuhkarton eine Mischung folgender Dinge: Süßigkeiten, die noch ausreichend haltbar sind, Schulmaterialien (Stifte, Pinsel, Lineal, ...), Hygieneartikel (Deoroller, Creme, Zahnbürste...), Spielzeug bzw. Kuscheltiere (neu), und darüber hinaus alles, was ihr gern verschenken möchtet. Bitte packt keine gebrauchten oder zerbrechlichen Sachen und keine Zauber- oder Hexenartikel in die Schuhkartons!

Der **Abgabeschluss für Eure Päckchen ist Sonntag, der 14. November**. In der Woche darauf sorgen wir dafür, dass die Päckchen nach Tauscha gelangen.

Wer nicht selbst packen kann und sich trotzdem beteiligen möchte, darf mir auch gern wieder Geld anvertrauen. Und wer einzelne „Füllteile“ beitragen möchte, darf sich gern an mich wenden. Außerdem sammle ich (übrigens das ganze Jahr über) leere Schuhkartons.

In welchem Rahmen wir wieder zu **Packparties** einladen können, werden wir noch abstimmen und euch rechtzeitig darüber informieren.

*Silvia Jordan*

---

## Waffelstand der Gemeinde am 1. Adventswochenende

---

Liebe Geschwister, falls es in diesem Jahr wieder möglich sein sollte, dass es auf dem Schmiedeberger Postplatz einen Pyramidenanschub gibt und die Veranstaltung „Bimmelbahn und Licherglanz“ stattfindet, wollen wir uns als Gemeinde auf jeden Fall wieder daran beteiligen und unsere Waffeln (und vielleicht auch noch mehr) gegen eine Spende für einen guten Zweck anbieten.

Haltet euch deshalb dieses Wochenende schon mal frei und seid dabei, wenn wir als Gemeinde aus den Kapellenräumen ins Missionsgebiet treten. Nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief und in den Gottesdiensten.

## Heiligabend in der Sonnenblume

---

Das Jahresende rückt schnell näher und damit auch die Planung der Weihnachtszeit. Manche Menschen verbringen sie leider nicht in Familie und sind am Heiligen Abend alleine. Dem möchten wir gern etwas entgegensetzen und die Sonnenblume wieder für sie öffnen.

Dafür braucht es allerdings jemanden bzw. viele jemande, der die Tür aufschliesst, den Tisch deckt und dekoriert, Essen zubereitet, Geschenke besorgt und verpackt, Gastgeber ist. Fühlt ihr euch angesprochen? Dann meldet euch doch gern bei Markus Geiger oder auch der Gemeindeleitung. Nach Möglichkeit soll diese längste Tradition in der Sonnenblume kein zweites Mal ausfallen.

## Dankeschön

---

Liebe Gemeinde,

lieben Dank an alle Gratulanten und Geschenkegeber anlässlich meines Schulanfangs. Es war ein wunderschönes und unvergessliches Wochenende, an das ich sicher lange zurückdenken werde. Der Start in die Schule war schwierig, aber es wird von Tag zu Tag besser. Danke auch an alle, die für mich beten!

Liebe Grüße Benjamin

auch im Namen meiner Eltern ♥



### Landesverbandsrat in Sachsen

#### **Liebe Geschwister und Freunde in unserem Landesverband,**

„Dich schickt der Himmel“ war Motto des LV-Rates in Lichtenstein am 17. Juli. Der Zeitpunkt passte, Covid hatte Ferien. Es tat gut, sich persönlich begegnen zu dürfen.

„Dich schickt der Himmel“ ereigne sich meist im Alltag, so Pastorin Wencke Janssen in ihrer Predigt. Jesus sendet, wie er selbst gesandt ist: Als Mensch hin zu den Menschen. – Versteckt euch nicht in Gemeinderäumen. Nimm die Menschen im Alltag wahr. Sei ihnen Mensch unter Menschen. Nicht aus eigener Kraft: Jesus erfüllt mit Heiligem Geist, Liebe, Frieden.

Der Landesverband hat sich eine Arbeitsstruktur mit Dienstbereichen „Verwaltung“, „Botschafter“ und „Zukunft“ gegeben. Eine Arbeitsgruppe soll berufen werden, um herauszufinden, ob für die LV-Arbeit eine (Teilzeit-) Stelle denkbar ist.

Die Geschäftsordnung wurde geändert: Notfalls ist der Rat ohne Präsenztagung entscheidungsfähig. Die Leitung bei anstehenden Wahlen voll besetzen zu können, hat Vorrang vor Parität zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen. Kassenberichte wurden angenommen und Haushalte beschlossen, Mitarbeiter verabschiedet und begrüßt.

Informiert wurde über Projekte der EBM und die Micha-Initiative. Der freikirchliche Senderbeauftragte berichtete über offene Türen beim MDR und gute Zusammenarbeit der 10 (!) Freikirchen – einmalig in Deutschland. Weitere Beteiligung an der Stelle bis 2025 wurde beschlossen.

„Dich schickt der Himmel“ – mit dem Jahresthema des Bundes grüßte Präsident Michael Noss. Corona habe zum Handeln gezwungen. Wir müssen Neues wagen, Altes hinter uns lassen. Individualisierung sei nicht einfach Egoismus, sondern auch Freiheit und Selbstbewusstsein. Menschen haben spirituellen Hunger, wollen aber nicht verbindlich sein müssen.

Jesus schickt uns zu diesen Menschen. Wir sind gerufen aufzustehen und hin zu gehen.

*Thomas Schubach*

### **... und dem GJW**

---

#### **Liebe Geschwister und Freunde,**

die Sommerferien haben begonnen und wir sind sehr dankbar, auch in diesem Jahr trotz der immer noch schwierigen Situation Freizeiten anbieten und durchführen zu können. In den letzten Wochen mussten wir noch ein wenig zittern, aber nun freuen sich die Freizeitteams darauf, eine Woche mit den Kids zu gestalten und zu erleben. Im Programm haben wir diesen Sommer unsere **Segelfreizeit** auf dem IJsselmeer in den Niederlanden (06.-13.08.) und unsere **Abenteurfreizeit** in Ammeldorf (14.-21.08.).



## ... und dem GJW

---

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und darauf, den Kindern und Teenies eine spannende, abwechslungsreiche und schöne Ferienwoche zu gestalten. Ihr dürft uns gern im Gebet unterstützen, besonders mit der Bitte nach gutem Wetter und fallenden Inzidenzzahlen! ☺

Im Herbst findet im Rahmen des Jugendtages „**GROW**“ auch der alljährliche **Sponsorenlauf** statt (09.10.). Hier werden noch zahlreiche fleißige Läufer gesucht. Wenn du Lust hast, das GJW aktiv zu unterstützen, dann melde dich an unter <http://www.gjw-sachsen.de/sponsorenlauf>

Auch unsere **Indianerfreizeit** in Hormersdorf (21.-28.08.) darf in diesem Jahr wieder stattfinden, worüber wir sehr glücklich sind. Die Vorfreude der Kids ist schon riesig und auch den Mitarbeitern juckt es schon in den Fingern, endlich wieder eine Woche voller Spiele, Spaß, Gemeinschaft, Action und gutem Essen zusammen zu erleben.

Außerdem dürfen wir unser **Teeniewochenende** nachholen, das im Mai leider nicht stattfinden konnte. Umso mehr freuen sich die Teens sowie die Mitarbeiter, dass doch noch ein Wochenende organisiert werden konnte.

Am 18. September ist auf der Ranch in Hohenstein-Ernstthal noch ein weiterer **Indianeraktionstag** geplant, hierfür werden auch immer ein paar helfende Hände gesucht!

*Euer GJW-Team*

### **Termine:**

- 09.10.2021 GROW & Sponsorenlauf

## ... vor allen Dingen Gebet.

---

### **Gebetsimpulse aus der Allianzgebetswoche 2021 – Lebenselixier Bibel**

#### *Buße*

- dass wir uns bezüglich der Verbreitung der Bibel sehr zurückhalten
- dass wir Gottes Geist wenig zutrauen, dass er durch Bibelworte handelt
- dass wir uns nicht intensiv genug mit der Heiligen Schrift beschäftigen

#### *Wir beten dafür,*

- dass Gottes Wort unseren Alltag durchtränkt und so zu unseren Kollegen, Nachbarn und Freunden gelangt
- dass Gott uns die Freiheit, Gelegenheit und den Wunsch gewährt, die Bibel auf sehr einfache Weise anderen anzubieten
- dass Christen fest zum Wort Gottes stehen und es fleißig nutzen, um Menschen vom Evangelium zu erzählen

## Beten hilft auch nicht?

---

### 3 Arten, wie Gott auf unsere Gebete reagiert

Ein bis dahin erfolgreicher Bankkaufmann kam in große persönliche Schwierigkeiten. Von seinen bewusst christlich lebenden Eltern kannte er das Jesuswort: „Wenn ihr nur Vertrauen habt, werdet ihr alles bekommen, worum ihr Gott bittet.“ (Matthäus 21,22). In der Hoffnung, seine Lage zu ändern, betete er. Er betete morgens und abends.

Es änderte sich nichts. Darum sagte er: „Beten hilft auch nicht!“ Es ist doch eigenartig! Jahrelang fragt einer nicht nach Gott. Dann aber, wenn ihm das Wasser bis zum Halse steht, fängt er an zu beten und erwartet, dass ihm spontan geholfen wird.

Gott hat – nicht selten sogar – Gebete von Menschen gehört und erhört, die vorher nie nach ihm gefragt haben. Die Regel ist das nicht. Beten ist das Gespräch eines Menschen mit Gott. Kein Selbstgespräch. Leider reden Beter oft nur auf Gott ein, ohne zu hören, was er ihnen zu sagen hat.

Der Beter setzt voraus, dass „es“ eine höhere Macht gibt. Dieses „es“ ist keine unpersönliche Kraft, sondern eine höhere Macht, die über allen Dingen steht. Der Beter glaubt, dass diese höhere Macht gleichbedeutend ist mit dem großen, unfassbaren Gott, der sich um die Menschen kümmert. Er tut es wirklich! Die Bibel beschreibt das. Viele, viele Menschen haben es erfahren.

### Gott reagiert auf Gebete glaubender Menschen auf dreierlei Weise:

1. Er kann das geben, worum gebeten wird.
2. Er kann statt des Erbetenen etwas anderes geben, das möglicherweise viel nützlicher und besser ist.
3. Gott kann auch „Nein“ sagen.

Mir sind Menschen begegnet, die im Rückblick auf Ihr Leben sagen: „Gut, dass mir Gott damals nicht gegeben hat, was ich so sehr erbeten hatte. Er hatte einen viel besseren Weg für mich!“ Das entdeckte der Mann, von dem anfangs die Rede war, leider nicht. Er hatte aufgehört zu beten. Leider!

*Horst Marquart*

Quelle: erf.de/Andacht/5.8.2019

~~~~~  
Das Gebet nützt der ganzen Welt, denn der Frieden beginnt zu Hause und in unseren eigenen Herzen. Wie können wir Frieden in die Welt bringen, wenn wir keinen Frieden in uns haben?

*Mutter Teresa*

Das Gebet verändert Gott nicht, aber es verändert denjenigen, der betet.

*Søren Kierkegaard*

## Gebet für verfolgte Christen

---

**Iran: Gesetzesänderungen bedrohen Christen** (Open Doors, Kelkheim) – Der Druck auf Christen in Iran nimmt weiter zu. Das berichtet die christliche Menschenrechtsorganisation Article18, die sich für verfolgte Christen in Iran einsetzt. Bereits im Februar 2021 hatte der damals amtierende iranische Präsident Hassan Rohani die Änderungen der Artikel 499 und 500 des Strafgesetzbuchs unterzeichnet. Sie werden routinemäßig gegen religiöse Minderheiten, einschließlich christlicher Konvertiten, eingesetzt.



Am 26. Juni verurteilte ein Gericht die drei angeklagten Konvertiten Amin Khaki, Milad Goodarzi und Alireza Nourmohammadi zu jeweils fünf Jahren Haft. Das ist die Höchststrafe – eine direkte Auswirkung der Gesetzesänderung! Mitarbeiter des Geheimdienstes hatten im November 2020

Razzien in den Wohnhäusern zwölf christlicher Familien durchgeführt und dabei Telefone, Computer, Bibeln und christliche Gegenstände beschlagnahmt. Im Januar und Februar 2021 wurde ein Mitglied jeder Familie vorgeladen und verhört. Alle sollten eine Verpflichtungserklärung unterschreiben, sich nicht mehr zu treffen – weder persönlich noch online. Als die Christen sich weigerten, die Erklärung zu unterzeichnen, wurden ihnen lange Gefängnisstrafen angedroht und gesagt, es sei besser für sie, das Land zu verlassen.

Die geänderte Fassung von Artikel 500 sieht eine Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren vor für „psychologische Manipulation“ oder sogenannte „Gedankenkontrolle“ durch Mitglieder von „Sekten“ – im „realen oder virtuellen Bereich“, d.h. persönlich oder online. Die Änderung von Artikel 499 bezieht sich auf die Mitgliedschaft in oder die Organisation von „Gruppen, welche die (nationale) Sicherheit gefährden“. Für die iranische Justiz sind Hauskirchen „Sekten“ und „feindliche Gruppen“, deren Ziele „gegen die (nationale) Sicherheit gerichtet“ sind. Gleichzeitig behauptet das Regime jedoch, dass „niemand aus religiösen Gründen verfolgt wird“.

Das iranische Parlament hat am 8. Juni den ersten Entwurf eines Gesetzes verabschiedet, das die Todesstrafe für jeden vorsieht, der der „Spionage“ für oder der „Zusammenarbeit“ mit „feindlichen Staaten“ überführt wird. Dazu gehört auch „Kommunikation mit ausländischen Medien“. Einige Christen wurden aufgrund ihrer Beziehungen zu ausländischen Kirchen oder christlichen Organisationen verurteilt. So verbüßt Nasser Navard Gol-Tapeh, ein christlicher Konvertit, derzeit eine zehnjährige Haftstrafe im Teheraner Evin-Gefängnis wegen angeblicher „organisatorischer Beziehungen“ zu einer ausländischen Kirche in Schweden und dem „zionistischen Christentum“ einer in England ansässigen christlichen Organisation. Die Christen in Iran weichen vor der zunehmenden Verfolgung nicht zurück und bitten um Gebet.

## Unsere regelmäßigen Veranstaltungen ...



### ... in der Friedenskapelle (Lutherplatz 23)

|                |           |                                        |
|----------------|-----------|----------------------------------------|
| <b>Sonntag</b> | 9.00 Uhr  | Gebet                                  |
|                | 9.30 Uhr  | Gottesdienst<br>mit Kindergottesdienst |
| <b>Freitag</b> | 18.00 Uhr | 14-tägig Jugendstunde                  |



### ... in der Begegnungsstätte Sonnenblume (Altenberger Str. 39)

finden derzeit nur begrenzt statt.

**Bitte informieren Sie sich aktuell über  
unsere Internetseite. Vielen Dank!**

---

#### Gemeindeführer

Marcus Fischer  
c/o Lutherplatz 23  
Schmiedeberg  
01744 Dippoldiswalde  
Tel: 035052/61334



#### stellv. Gemeindeführer

Mirko Philipp  
c/o Lutherplatz 23  
Schmiedeberg  
01744 Dippoldiswalde  
Tel: 0170/5200277

---

**Adresse Friedenskapelle:** Lutherplatz 23, Schmiedeberg, 01744 Dippoldiswalde

**Internet:** [www.bapsch.de](http://www.bapsch.de)

**Telefon:** 035052/25020

**Telefax:** 035052/61335

**E-Mail:** [info@bapsch.de](mailto:info@bapsch.de)

**Bank:** IBAN: DE 87 5009 2100 0000 6138 00 BIC: GENO DE 51BH 2

---

**Begegnungsstätte Sonnenblume:** Altenberger Str. 39, Schmiedeberg, 01744 Dippoldiswalde

**Internet:** [www.soblume.de](http://www.soblume.de)

**Telefon:** 035052/539896

**E-Mail:** [info@soblume.de](mailto:info@soblume.de)

**Bank:** IBAN: DE 59 5009 2100 0000 6138 19 BIC: GENO DE 51BH 2

---

**Gemeindebrief: Redaktion und Versand:** Silvia Jordan

**Telefon:** 035052-61526

**E-Mail:** [gemeindebrief@bapsch.de](mailto:gemeindebrief@bapsch.de)

---

**Bildnachweise:** Titel und S. 3: [www.medienarche.de](http://www.medienarche.de); S. 2: [Alexandra H./pixelio.de](mailto:Alexandra.H./pixelio.de)

**Redaktionsschluss für Dezember 2021/Januar 2022: 14. November 2021**

© Es ist untersagt, diesen Gemeindebrief (auch auszugsweise)  
zu kopieren oder zu scannen und elektronisch zu verarbeiten.